

Landeshauptstadt Saarbrücken 66104 Saarbrücken  
Absender: StA 10.2 – Hauptamt / Stadtbezirk Dudweiler

OIV Herrensohr e. V.  
z. Hd. Herrn Dr. Ehse  
Rosenstraße 31  
66125 Saarbrücken

**Hauptamt**  
Abteilung Ratsangelegenheiten  
Rathausstraße 5 - 7  
66125 Saarbrücken  
stadtbezirk.dudweiler@saarbruecken.de  
www.saarbruecken.de

| Datum      | Auskunft erteilt/ Zeichen | Zimmer | Telefon +49 681 | Telefax +49 681 |
|------------|---------------------------|--------|-----------------|-----------------|
| 08.10.2025 | Herr Minke / 10.2         | 110    | 905-2281        | 905-2398        |

**Einwohnerfragestunde im Bezirksrat Dudweiler**  
Ihre Anfrage vom 08.05.2025

Sehr geehrter Herr Dr. Ehse,  
zu den von Ihnen in der Einwohnerfragestunde des Bezirksrats Dudweiler gestellten Anfragen

1. Wann ist mit einer Fertigstellung d. h. dem Aufbau des Spielgeräts, gerechnet werden?
2. Ist der Glasfaserausbau für Herrensohr durch die DG noch geplant?  
Bis wann ist mit einem Anschluss (Ende Planungsphase, Start Bauphase, Netz aktiv-Schaltung) zu rechnen?  
Gibt es mittlerweile auch Pläne oder Interessenbekundungen anderer Anbieter in Herrensohr?
3. Kann der BezR beim Unterhalt des Tunnel-Graffitos „Unterwasserwelt Kaltnaggisch“ unterstützen oder vermitteln?

haben das Dezernat für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung, Hauptamt (Stadtbezirk Dudweiler) sowie das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.: Wie Herr Ehse korrekt beschreibt, fanden seinerseits Arbeiten zur Erstellung des neuen Fallschutzes für die Seilbahn statt und es wurde noch ein zusätzlicher Baum gepflanzt. Diese Arbeiten waren Anfang Juni abgeschlossen, sodass die Seilbahn wieder ohne Einschränkungen nutzbar ist.

Das zusätzliche Klettergerüst, zu dem bereits im Rahmen eines Ortstermins zwei Vorschläge unterbreitet wurden, kann aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht unmittelbar realisiert werden. Wir werden im Haushalt für das Jahr 2026 notwendige Finanzmittel für das zusätzliche Klettergerüst einstellen, sodass eine Umsetzung nach Beschluss und Genehmigung des Haushaltes voraussichtlich im Jahr 2026 durchgeführt werden kann.

Die rechtsverbindliche elektronische Kommunikation ist über die im Briefkopf genannte E-Mail-Adresse nicht möglich. Bitte nutzen Sie hierzu unsere virtuelle Poststelle. Die entsprechenden Rahmenbedingungen finden Sie auf unserer Homepage [www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de) unter "Kontakt".

**Postadresse**  
Landeshauptstadt Saarbrücken  
Rathausplatz 1  
66111 Saarbrücken

**Bankverbindung**  
Sparkasse Saarbrücken  
IBAN DE85 5905 0101 0000 0812 32  
BIC SAKSDE55XXX  
UST-idNr. DE138116928

**Telefon-Servicecenter Saarbrücken**  
+49 681 9050  
115 (Behördennummer ohne Vorwahl)  
**Zentrales Telefax**  
+49 681 905-1536

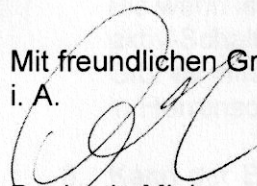
Zu 2.: Die Deutsche Glasfaser versendete im Juni alle Kundinnen und Kunden in den Stadtteilen Dudweiler, Herrensohr und Jägersfreude eine E-Mail, in welcher das Unternehmen darüber informiert, dass sich aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Baukapazitäten der bundesweite Ausbau des Glasfasernetzes weiterhin verzögert. Gleiches gilt für den Beginn der Bauphase. Ein konkretes Zeitfenster für den Baustart in den genannten Ortsteilen kann das Unternehmen derzeit nicht benennen. Im Schreiben wird zugesichert, dass die Bürgerinnen und Bürger informiert werden, sobald neue Entwicklungen vorliegen und ein verbindliches Startdatum festgelegt wurde.

Von den beiden weiteren Telekommunikationsunternehmen, die im Bereich Glasfaser in Saarbrücken tätig sind (Deutsche Telekom und OXG), liegen der Landeshauptstadt Saarbrücken derzeit keine Informationen vor, die einen zeitnahen Ausbau in Herrensohr erwarten lassen.

Der Glasfaserausbau erfolgt gegenwärtig sowohl seitens der Netzbetreiber als auch der Netzausbauer in rein privatwirtschaftlicher Verantwortung und unterliegt der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Im Rahmen des freien und diskriminierungsfreien europäischen Marktes entscheiden die Unternehmen eigenständig anhand wirtschaftlicher Kriterien, ob und in welchem Umfang ein Ausbau in einem Stadtteil erfolgt. Die Stadtverwaltung unterstützt den Ausbauprozess durch die Begleitung der Planungen und die Erteilung von Baugenehmigungen, hat jedoch, aus den vorgenannten Gründen, keinerlei Einfluss auf die Ausbauentscheidungen der Unternehmen oder den Zeitpunkt der tatsächlichen Umsetzung.

Zu 3.: Die aktuell anstehende Wartung konnte durch Spendenmittel finanziert werden. Nach den derzeit geltenden Regelungen sowie den Zuschussrichtlinien des Bezirksrats Dudweiler besteht jedoch keine Möglichkeit, eine dauerhafte Unterstützung bei der Reinigung des Graffitos zu gewähren. Die Verwaltung ist zuversichtlich, dass auch in Zukunft Spenden in erforderlicher Höhe vermittelt werden können.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.



Benjamin Minke  
Verwaltungsfachwirt